

## **Mitteilung für den Rat und die Bezirksvertretung II**

### **Verkehrssituation in der Siedlung Hans-Schlehahn-Straße/Arnold-Ohletz-Straße/Von-Siebold-Straße in Opladen - Zusatzanfrage von Rh Hebbel (CDU) in der Sitzung des Rates der Stadt Leverkusen vom 07.04.2025**

Rh Hebbel fragte in der Sitzung des Rates der Stadt Leverkusen vom 07.04.2025 nach, was die Begründung der Verwaltung gegen die Einführung von Tempo 20 in der Siedlung Hans-Schlehahn-Straße/Arnold-Ohletz-Straße/von-Siebold-Straße in Opladen sei.

In der aktuellen Fassung der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) ist lediglich das Verkehrszeichen (VZ) 274.1 bezüglich Tempo 20 vorgesehen, nämlich „Tempo 20-Zone in verkehrsberuhigten Geschäftsbereichen“.

Näher konkretisiert wird, dass Tempo 20-Zonen nur in zentralen städtischen Bereichen innerhalb geschlossener Ortschaften mit hohem Fußgängeraufkommen und überwiegender Aufenthaltsfunktion eingerichtet werden dürfen.

In der o.g. Siedlung handelt es sich jedoch nicht um einen zentralen städtischen Bereich und noch weniger um einen Geschäftsbereich, auch wenn die überwiegende Aufenthaltsfunktion bereits bei der Prüfung zum verkehrsberuhigten Bereich festgestellt wurde.

Darüber hinaus dürfen Tempo 20-Zonen nur eingerichtet werden, wenn dies zwingend erforderlich ist. Den Nachweis hat die Verwaltung zu führen.

Nach § 45 Abs.9 Satz 3 der StVO dürfen Beschränkungen des fließenden Verkehrs nur angeordnet werden, wenn aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung erheblich übersteigt.

Hier wäre seitens der Verwaltung eine qualifizierte Gefahrenlage nachzuweisen. Dieser Nachweis kann seitens der Verwaltung nicht geführt werden.

Sämtliche Voraussetzungen liegen für die Siedlung nicht vor, sodass Tempo 20 nicht angeordnet werden darf.

Die Verwaltung erarbeitet zurzeit eine Vorlage zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Siedlung. Diese wird voraussichtlich im nächsten Sitzungsturnus in die Beratungen eingebracht.

Mobilität und Klimaschutz

11.04.2025